

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brot und Fleisch für die Militärkurse pro 1893 auf den Waffenplätzen Schaffhausen, Winterthur, Einsiedeln und Andermatt werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis 18. Februar nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Schaffhausen, Zürich, Schwyz und Altdorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 25. Januar 1893.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Posthalter und Briefträger in Eclépens (Waadt). Anmeldung bis zum 21. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postcommis in Luzern. } Anmeldung bis zum 21. Febr. 1893 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 3) Briefträger in Hergiswyl (Nidwalden). }
 - 4) Vier Postcommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 21. Febr. 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 5) Briefträger in Zürich (Untersträß). }
 - 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Wettswil (Zürich). }
-
- 1) Postkondukteur für den Postkreis Genf. Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postkondukteur für den Postkreis Lausanne. Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Posthalter, Briefträger und Bote in Burg (Aargau). } Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 6) Postablagehalter und Briefträger in Oberhofen (Aargau). }
 - 7) Postcommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 8) Postpacker in Schaffhausen. }
 - 9) Paketträger in St. Gallen. Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 10) Postpacker, Bureaudiener und Wagenmeister in Samaden. } Anmeldung bis zum 14. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 11) Postpacker und Briefträger in Landquart. }
 - 12) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Felsberg (Graubünden). }
 - 13) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. Februar 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
-

Vorladung.

In Streitsache des Herrn Fürsprech M. Lussi, Stans, namens Johann Kaiser, Glaser in Hergiswyl, Kläger, gegen dessen unbekannt landesabwesende Ehefrau Aloisia Kaiser, geb. Hermann, Beklagte, wird letztere hiermit öffentlich auf Montag den 20. Februar nächsthin, nachmittags 3 Uhr, Hergiswyl zum Löwen und im Falle des Nichterscheinens zum zweitenmal unter Kontumazfolge auf Dienstag den 28. Februar nächsthin, nachmittags 3 Uhr, Hergiswyl zum Löwen vor Vermittlung vorgeladen, und zwar alles nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes über das Civilrechtsverfahren vom 9. April 1890. Rechtsbegehren des Klägers: Die Ehe der Litiganten sei gänzlich zu scheiden, das aus der Ehe vorhandene Kind dem Vater zuzusprechen und der Beklagten wegen verschuldeter Scheidung eine Entschädigung an Kläger aufzulegen. Unter Kostenfolge.

Hergiswyl, den 6. Februar 1893.

Der Vorsitzende des Vermittlungsgerichtes:

Wilh. Thumiger.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 6.

Bern, den 8. Februar 1893.

I. Allgemeines.

**84. (^{6/93}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in
Frankenwährung.**

Laut Mitteilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Wertverhältnis der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 4. Februar 1893 bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,0801 Franken.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

**85. (^{6/93}) Interner Personen- und Gepäcktarif der B O B, vom
1. Juli 1890. Neuausgabe.**

Mit 1. Mai 1893 erleidet dieser Tarif eine Neuausgabe, enthaltend neue Klassenbezeichnungen, sowie Ergänzungen in den Tarifbestimmungen.

Interlaken, den 31. Januar 1893.

Betriebsdirektion der Berner Oberland-Bahnen.

86. (^{6/93}) Plakattarif der V S B für Sonntagsbillets, vom 1. Mai 1892. Ergänzung.

Von Sonntag den 5. Februar 1893 an gelangen Sonntagsbillets St. Gallen-Zürich und retour zu folgenden Taxen zur Einführung:

II. Klasse Fr. 7. 85

III. Klasse Fr. 5. 60

St. Gallen, den 1. Februar 1893.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

87. (^{6/93}) Tarif der zusammenstellbaren Rundreisehefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1892.

Nachtrag III.

Mit dem 1. Februar 1893 ist ein Nachtrag III zum Verzeichnis für zusammenstellbare Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1892, in Kraft getreten.

Exemplare desselben können bei den Ausgabestationen der schweizerischen kombinierbaren Rundreisebillets bezogen werden.

Zürich, den 6. Februar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

88. (^{6/93}) Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz und G B, vom 1. Juni 1892. Nachtrag I.

Mit 1. März 1893 tritt zum Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie G B, vom 1. Juni 1892, ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Ergänzungen und Berichtigungen zum Haupttarif.

Basel, den 5. Februar 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Rückvergütungen.

89. (^{6/93}) Transporte von Schwefelsäure Ütikon — Fribourg.

Für Schwefelsäuretransporte in Ladungen von 10 000 kg. ab Ütikon (am Zürichsee) nach Freiburg (Schweiz) wird bis auf weiteres im Rückvergütungswege eine ermäßigte Taxe von 138 Cts. pro 100 kg. gewährt.

Zürich, den 6. Februar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

90. (^{6/93}) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. November 1892. Nachtrag I.*

Mit 1. März 1893 tritt zum Gütertarif Basel badischer Bahnhof-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. November 1892, ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Ergänzungen und Berichtigungen zum Haupttarif.

Basel, den 6. Februar 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

91. (^{6/93}) *Teil II, Heft I B der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. Ergänzung.*

Mit Wirkung vom 1. März 1893 wird die Station Maikammer der pfälzischen Bahnen mit nachbezeichneten Schnitttaxen in das Heft I B aufgenommen.

Schnitttabelle A.

Eilgut.	Allgemeine Frachtstückgut- klassen.		Specialtarif für bestimmte Frachtstückgüter.		A		B		I		II		III		A.-T.
	1	2	a	b			a	b	a	b	a	b	1		
Centimes pro 100 Kilogramm.															
723	361	361	269	269	229	198	167	153	167	122	122	82	106		

Basel, den 6. Februar 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

92. (^{6/93}) *Teil III, Hefte 1 und 2 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife.*

Verlängerung der Gültigkeit.

Die in Kundmachung Nr. 36 im Publikationsorgan Nr. 2, vom 11. Januar 1893, auf 31. März 1893 gekündeten österreichisch-ungarisch-schweizerischen Getreidetarife, Hefte 1 und 2, bleiben bis 30. April 1893 in Kraft.

Zürich, den 6. Februar 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

93. (^{6/93}) Teil III, Hefte 1 und 2 der österreichisch-ungarisch—schweizerisch-südbadischen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1889. Kündigung.

Die vorstehend erwähnten Tarife treten mit 30. April 1893 außer Wirksamkeit. Über die an deren Stelle tretenden neuen Ausnahmetarife wird später besondere Bekanntmachung erlassen.

Zürich, den 6. Februar 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Ausnahmetaxen.

94. (^{6/93}) Reexpeditionstaxen für Getreide etc. Romanshorn-transit — Sihlthalbahn.

Mit sofortiger Gültigkeit treten für den Transport von Getreide, Kleie, Malz, Hülsenfrüchten und Ölsaaten in Ladungen von 10 000 kg. aus Österreich-Ungaru nachstehende Reexpeditionstaxen ab Romanshorn-transit nach den Stationen der Sihlthalbahn in Kraft:

Romanshorn-transit nach:	Cts. pro 100 kg.
Zürich-Gießhübel	68
Zürich-Papierfabrik a. d. Sihl ¹⁾	69
Zürich-Manegg ²⁾	71
Zürich-Leimbach	71
Sood ³⁾	72
Adlisweil	72
Langnau	75
Sihlwald	77

¹⁾ Nur anwendbar für Sendungen der Papierfabrik a. d. Sihl.

²⁾ Nur anwendbar für Sendungen der Spinnerei Wollishofen.

³⁾ Nur anwendbar für Sendungen der Firma Wunderly, Zollinger & Cie., vormals Heinrich Kunz.

Zürich, den 2. Februar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

95. (^{6/93}) Transporte von Rohzucker und Vergeoise, sowie von raffiniertem und krystallisiertem Zucker Basel S C B (Terneuzen) — Stationen der J S.

Mit sofortiger Gültigkeit treten für den Transport von Rohzucker und Vergeoise, sowie von Zucker, raffiniert und krystallisiert, in Ladungen von 5 000 und 10 000 kg. mit Provenienz Terneuzen für die Strecke Basel-Bestimmung folgende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

Basel S C B nach	Rohzucker u. Vergeoise		Zucker, raffiniert u. krystallisiert	
	Ladungen von		Ladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
	Franken pro 1000 Kilogramm.			
Genève	13. 60 *	13. 60 *	18. 44 *	17. 69 *
Grandson	17. 95	17. 35	—	—
Lausanne	17. 55	17. 05	21. 59	20. 34
Morges	17. 55	17. 05	21. 59	20. 34
Neuchâtel	16. 05	15. 65	—	—
St-Maurice	20. 75	20. 45	25. 74	24. 69
Vevey	20. 05	19. 35	24. 09	22. 64

* Ablad in Genf zu Lasten des Empfängers.

Bern, den 2. Februar 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

96. (⁶/₉₈) Transporte roher Kalksteine Hattingen, Mülhausen und Thaingen — Emmishofen.

Für die Beförderung roher Kalksteine in Wagenladungen von 10 000 kg. bewilligen wir folgende ermäßigte Taxen im Rückvergütungswege:

	Cts. pro 100 kg.
Hattingen — Emmishofen	32,0
Mülhausen bad. Bahn — Emmishofen	22,2
Thaingen — Emmishofen	23,5

Zürich, den 31. Januar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

97. (⁶/₉₈) Heft VI b der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1888. Änderung.

Mit Wirkung vom 1. Februar 1893 werden die im Heft VI b der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife, vom 1. März 1888, enthaltenen Sätze für den Verkehr zwischen Lommel und Neerpelt einerseits und Basel bad. Bahn-loco andererseits auf den Betrag der bezüglichen Sätze für Basel-transit ermäßigt.

Karlsruhe, den 2. Februar 1893.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

98. (^{6/93}) Heft I der rheinisch-westfälisch — südwestdeutschen Steinkohlentarife, vom 1. November 1889. Neuausgabe.

Für den Kohlenverkehr aus dem Ruhr- und Wurmgebiet nach diesseitigen Stationen ist, mit Gültigkeit vom 1. Februar 1893, ein neuer Ausnahmetarif erschienen.

Soweit durch denselben Frachterhöhungen eintreten, bleiben die seitherigen bezüglichen Frachtsätze noch bis zum 15. März 1893 in Gültigkeit.

Karlsruhe, den 31. Januar 1893.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

99. (^{6/93}) Heft II der rheinisch-westfälisch — südwestdeutschen Steinkohlentarife, vom 1. November 1889. Neuausgabe.

Am 1. Februar 1893 tritt für den Verkehr aus dem Ruhr- und Wurmgebiet nach Elsaß-Lothringen und Luxemburg ein neuer Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen, Coaks u. s. w. in Kraft. Preis 50 Pfg.

Strassburg, den 31. Januar 1893.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartementes.

Der schweizerische Bundesrat hat unterm 31. Januar 1893 den Berner Oberland-Bahnen die Verlängerung der Lieferfristen für die Dauer der durch die Schneestürme vom 21. bis 23. Januar 1893 verursachten Verkehrsunterbrechung zwischen Zweilütschinen und Lauterbrunnen, bezw. Grindelwald gestattet.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1893
Date	
Data	
Seite	290-292
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 046

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.